SOLTRAIN: Verbreitung von Solarthermie

Das südliche Afrika zählt zu den Gebieten mit der weltweit höchsten Sonneneinstrahlung. Dennoch wird der Energiebedarf oft durch elektrischen Strom aus kalorischen Kraftwerken bzw. Dieselgeneratoren gedeckt. Die Aufbereitung von Warmwasser für Haushalte, Spitäler oder die Nahrungsmittelindustrie mittels Elektrizität verschärft die angespannte Situation und führt häufig zu Stromausfällen. Dadurch entstehen auch wirtschaftliche Verluste.

Die Initiative *Southern African Solar Thermal Training and Demonstration* (SOLTRAIN) wirkt dieser Situation mit einem Kapazitätsentwicklungsprogramm entgegen.

1 Foto © AEE INTEC

Die Partner der **ADA** in diesem Projekt sind AEE- Institute for Sustainable Technologies, Gleisdorf, die regionale Solarenergieorganisation SESSA, sowie Universitäten und Solarfirmen im Südlichen Afrika. Die zusätzliche Finanzierung 2013 ermöglicht die Fortsetzung des Programms bis 2016 und die Aufnahme Lesothos als zusätzliches Zielland.

Bisher erzielte Resultate:

- Aus- und Fortbildung von 400 Akteuren in Mosambik, Südafrika, Simbabwe und Namibia in 9 Train-the-Trainer-Workshops.
- 9 Workshops für rund 215 politische EntscheidungsträgerInnen
- Die vier lokalen Partnerinstitute können nun auf Basis von Analysen sowie durch Monitoring vor Ort oder über das Internet Verbesserungsvorschläge für Solarthermie-Systeme erarbeiten und anwenden.
- In vier Ländern wurden in 60 sozialen Einrichtungen wie Schulen, Spitälern oder Waisenheimen neue Warmwassersysteme installiert und damit die Betriebskosten gesenkt.
- Eine Test- und Prüfanlage sichert die Qualität lokal hergestellter und importierter Solarthermie-Systeme.